

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

64762/3

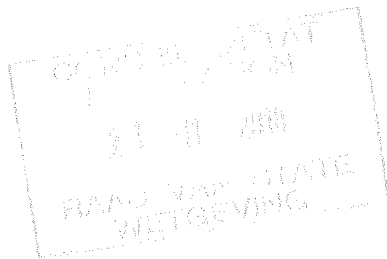
DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Auf Vorschlag des Ministers für Medien;

Nach Beratung,

Beschließt:

Der für Medien zuständige Minister wird damit beauftragt, dem Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft den Dekretentwurf mit folgendem Wortlaut vorzulegen:



9

**DEKRETVORENTWURF ZUR BILLIGUNG DES ZUSAMMENARBEITSABKOMMENS VOM
..... ZWISCHEN DER FRANZÖSISCHEN GEMEINSCHAFT UND DER
DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT ÜBER DIE ZURVERFÜGUNGSTELLUNG DER
RADIOFREQUENZEN IM BAND 87,5-108 MHZ**

INHALTSANGABE

Durch das vorliegende Dekret soll das Zusammenarbeitsabkommen vom ... zwischen der Französischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Zurverfügungstellung der Radiofrequenzen im Band 87,5-108 MHz gebilligt werden.

1

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Begründung	4
Allgemeine Erläuterungen.....	4
Kommentar zu dem einzigen Artikel.....	4
Vorentwurf	5
Anlage	
Zusammenarbeitsabkommen vom ... zwischen der Französischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Zurverfügungstellung der Radiofrequenzen im Band 87,5-108 MHz	6



BEGRÜNDUNG

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Im Rahmen der Verhandlungen zwischen den Gemeinschaften zum Zusammenarbeitsabkommen zwischen dem Föderalstaat, der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Koordinierung von Frequenzen im Rundfunkbereich im 87,5-108 MHz-Band gemäß Artikel 17 des Gesetzes vom 13. Juni 2005 über die elektronische Kommunikation, wurden auch bilaterale Verhandlungen zwischen der Französischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft geführt.

Durch vorerwähntes Zusammenarbeitsabkommen entstand die Notwendigkeit das besondere Zusammenarbeitsabkommen vom 20. Oktober 2009 zwischen der Französischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft im Bereich der Funkfrequenzen im UKW-Band anzupassen.

In diesem Rahmen wurde sich auf das Prinzip geeinigt, wonach eine Frequenz die sich auf dem Grundgebiet einer Gemeinschaft befinden, jedoch von der anderen Gemeinschaft genutzt wird, dieser Gemeinschaft über das vorliegende Zusammenarbeitsabkommen zur Verfügung gestellt wird.

Im Gegensatz zur aktuellen Situation werden die Frequenzen, die sich auf dem Gebiet einer Gemeinschaft befinden, jedoch durch die andere Gemeinschaft genutzt werden, in die Frequenzbestandsdatei der Gemeinschaft, auf deren Grundgebiet sie sich befindet eingetragen. Der weitere Gebrauch wird in Form einer Zurverfügungstellung durch vorliegendes Abkommen gewährleistet.

Die Gemeinschaft in deren Frequenzbestandsdatei sich die jeweilige Frequenz befindet, verpflichtet sich dazu, diese Frequenz in ihrer aktuellen Form maximal zu schützen und somit den Gebrauch dieser Frequenz durch die jeweilig andere Gemeinschaft in keiner Weise zu beeinträchtigen. Darüber hinaus, verpflichten sich die beiden Gemeinschaften dazu, keine Maßnahmen zu treffen, die in irgendeiner Weise den Gebrauch dieser Frequenz und somit die Ausstrahlung der jeweiligen Programme beeinträchtigen könnten.

In der gleichen Logik, wird ein eigenes Abkommen zur Zurverfügungstellung und zum Gebrauch der Radiofrequenz 88,5 in Lüttich unterzeichnet. Dieses Abkommen soll verstärkt auf die Wichtigkeit dieser Frequenz für den Belgischen Rundfunk hinweisen und deren besonderen Schutz garantieren. Dies vor allem vor dem Hintergrund der Gewährleistung des öffentlich-rechtlichen Auftrages des Belgischen Rundfunks zu Gunsten der deutschsprachigen Mitbürger in Belgien. .

Artikel 1 beschreibt, dass verschiedene Radiofrequenzen die sich in der Zuständigkeit einer Gemeinschaft befinden, der anderen Gemeinschaft zur Verfügung gestellt werden.

Jede Gemeinschaft verpflichtet sich dazu, die zur Verfügung gestellten Frequenzen maximal nach den im Anhang zum Zusammenarbeitsabkommen zwischen dem Föderalstaat, der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Koordinierung von Frequenzen im Rundfunkbereich im 87,5-108 MHz-Band gemäß Artikel 17 des Gesetzes vom 13. Juni 2005 über die elektronische Kommunikation definierten technischen Eigenschaften zu schützen.

Des Weiteren wird auf die Vorgehensweise bei eventuellen Änderungen an den technischen Eigenschaften sowie die koordinierungstechnische Betreuung dieser Frequenzen eingegangen.

Artikel 2 des Zusammenarbeitsabkommens betrifft die Zurverfügungstellung zum vollständigen Gebrauch der Frequenzen Lüttich 91,0 MHz und Namur 97,7 MHz durch die Französische Gemeinschaft an die Deutschsprachige Gemeinschaft.

Artikel 3 des Zusammenarbeitsabkommens betrifft die Zurverfügungstellung zum vollständigen Gebrauch der Frequenz Eupen 87,6 MHz, Bütgenbach Ruhrhof 105,2 MHz, Sankt Vith 87,9 MHz und Bütgenbach 94;4 MHz durch die Deutschsprachige Gemeinschaft an die Französische Gemeinschaft.

Artikel 4 definiert die Vertragsdauer. Diese ist auf unbestimmte Zeit festgelegt und der Vertrag kann nur in beiderseitigem Einverständnis aufgelöst werden.

Artikel 5 betrifft die Aufhebung des besonderen Zusammenarbeitsabkommen vom 20. Oktober 2009 zwischen der Französischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft im Bereich der Funkfrequenzen im UKW-Band.

Artikel 6 betrifft das Inkrafttreten des vorliegenden Abkommens.

KOMMENTAR ZU DEM EINZIGEN ARTIKEL

Einziger Artikel

Der einzige Artikel bedarf keines besonderen Kommentars.

Die Vize-Ministerpräsidentin, Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus
I. WEYKMANS

16

VORENTWURF

Dekretvorentwurf zur Billigung des Zusammenarbeitsabkommens vom ... zwischen der Französischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Zurverfügungstellung der Radiofrequenzen im Band 87,5-108 MHz

Einziger Artikel – Das Zusammenarbeitsabkommen vom ... zwischen der Französischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Zurverfügungstellung der Radiofrequenzen im Band 87,5-108 MHz wird gebilligt.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident
O. PAASCH

Die Vize-Ministerpräsidentin, Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus
I. WEYKMANS

16

ANLAGE

Zusammenarbeitsabkommens vom ... zwischen der Französischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Zurverfügungstellung der Radiofrequenzen im Band 87,5-108 MHz

10

GOVERNEMENT DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Sur la proposition du Ministre des Médias;

Après délibération,

Arrête :

Le Ministre compétent en matière de Médias est chargé de soumettre au Parlement de la Communauté germanophone le projet de décret dont la teneur suit :

Avant-projet de décret portant assentiment à l'Accord de coopération du ... entre la Communauté française et la Communauté germanophone relatif à la mise à disposition de radiofréquences dans la bande 87,5-108 MHz

CONTENU

Le présent décret vise à porter assentiment à l'accord de coopération du ... entre la Communauté française et la Communauté germanophone relatif à la mise à disposition de radiofréquences dans la bande 87,5-108 MHz.

TABLE DES MATIÈRES

	Page
Exposé des motifs	2
Explications générales	2
Commentaire de l'article unique.....	2
Avant-projet	3
Annexe	
Accord de coopération du ... entre la Communauté française et la Communauté germanophone relatif à la mise à disposition de radiofréquences dans la bande 87,5-108 MHz	3

EXPOSE DES MOTIFS

EXPLICATIONS GENERALES

Dans le cadre des négociations menées entre les Communautés à propos de l'accord de coopération entre l'État fédéral, la Communauté flamande, la Communauté française et la Communauté germanophone relatif à la coordination des radiofréquences en matière de radiodiffusion dans la bande de fréquences 87,5-108 MHz conformément à l'article 17 de la loi du 13 juin 2005 relative aux communications électroniques, des négociations bilatérales entre la Communauté française et la Communauté germanophone ont également été menées.

L'accord précité a rendu nécessaire l'adaptation de l'accord particulier de coopération du 20 octobre 2009 entre la Communauté française et la Communauté germanophone en matière de radiofréquences FM.

Dans ce cadre, les parties se sont accordées sur le principe selon lequel une fréquence située sur le territoire d'une Communauté, mais utilisée par l'autre, est mise à la disposition de cette dernière par le biais du présent accord.

Contrairement à ce qui se passe actuellement, les fréquences situées sur le territoire d'une Communauté, mais utilisée par l'autre, seront inscrites dans le cadastre des fréquences de la Communauté sur le territoire de laquelle elles sont situées. L'usage futur est garanti par le présent accord sous la forme d'une mise à disposition.

Toutefois, la Communauté dans le cadastre des fréquences de laquelle se trouve la fréquence concernée s'engage à assurer une protection maximale de cette fréquence sous sa forme actuelle et à ne porter ainsi aucune atteinte à son usage par l'autre Communauté. En outre, les deux Communautés s'engagent à ne prendre aucune mesure qui, de quelque manière que ce soit, pourrait porter atteinte à l'usage de cette fréquence et dès lors, à la diffusion des programmes respectifs.

Dans la même logique, un accord particulier portant sur la mise à disposition et l'usage de la radiofréquence 88.5 à Liège sera signé. Cet accord doit mettre plus clairement en évidence l'importance de cette fréquence pour le BRF et en garantir la protection particulière, et ce, dans le cadre de la garantie de la mission de service public du BRF au profit des citoyens germanophones de Belgique.

L'article 1^{er} prévoit que différentes radiofréquences relevant de la compétence d'une Communauté sont mises à la disposition de l'autre.

Chaque Communauté s'engage à assurer une protection maximale des fréquences mises à disposition, et ce, selon les caractéristiques techniques définies dans les annexes de l'accord de coopération entre l'État fédéral, la Communauté flamande, la Communauté française et la Communauté germanophone relatif à la coordination des radiofréquences en matière de radiodiffusion dans la bande de fréquences 87,5-108 MHz conformément à l'article 17 de la loi du 13 juin 2005 relative aux communications électroniques.

Par ailleurs, cet article décrit la procédure en cas d'éventuelles modifications des caractéristiques techniques et le suivi technique coordonné de ces fréquences.

L'article 2 de l'accord de coopération concerne la mise à disposition des fréquences Liège 91,0 MHz et Namur 97,7 MHz par la Communauté française pour un usage intégral par la Communauté germanophone.

L'article 3 de l'accord de coopération concerne la mise à disposition des fréquences Eupen 87,6 MHz, Butgenbach Ruhrhof 105,2 MHz, Saint-Vith 87,9 MHz et Butgenbach 94,4 MHz par la Communauté germanophone pour un usage intégral par la Communauté française.

L'article 4 définit la durée du contrat. Celui-ci est conclu pour une durée indéterminée et ne peut être résilié que de commun accord.

L'article 5 concerne l'abrogation de l'accord particulier de coopération du 20 octobre 2009 entre la Communauté française et la Communauté germanophone en matière de radiofréquences FM.

L'article 6 concerne l'entrée en vigueur du présent accord.

COMMENTAIRE DE L'ARTICLE UNIQUE

Article unique

L'article unique ne nécessite pas de commentaire particulier.

La Vice-Ministre-Présidente, Ministre de la Culture, de l'Emploi et du Tourisme
I. WEYKMANS

AVANT-PROJET

Avant-projet de décret portant assentiment à l'accord de coopération du... entre la Communauté française et la Communauté germanophone relatif à la mise à disposition de radiofréquences dans la bande 87,5-108 MHz

Article unique – Assentiment est donné à l'accord de coopération du... entre la Communauté française et la Communauté germanophone relatif à la mise à disposition de radiofréquences dans la bande 87,5-108 MHz

Eupen, le

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président
O. PAASCH

La Vice-Ministre-Présidente, Ministre de la Culture, de l'Emploi et du Tourisme
I. WEYKMANS

ANNEXE

Accord de coopération du... entre la Communauté française et la Communauté germanophone relatif à la mise à disposition de radiofréquences dans la bande 87,5-108 MHz

REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

DE REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP,

Op de voordracht van de minister bevoegd voor Media;

Na beraadslaging,

Besluit:

De minister bevoegd voor Media wordt ermee belast bij het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap het ontwerp van decreet in te dienen waarvan de tekst hierna volgt:

VOORONTWERP VAN DECREET HOUDENDE INSTEMMING MET HET SAMENWERKINGSAKKOORD VAN [DATUM] TUSSEN DE FRANSE GEMEENSCHAP EN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP BETREFFENDE DE TERBESCHIKKINGSTELLING VAN RADIOFREQUENTIES IN DE FREQUENTIEBAND 87,5-108 MHZ

INHOUD

Het voorliggende decreet heeft tot doel instemming te verlenen met het Samenwerkingsakkoord van [DATUM] tussen de Franse Gemeenschap en de Duitstalige Gemeenschap betreffende de terbeschikkingstelling van radiofrequenties in de frequentieband 87,5-108 MHz.

INHOUDSOPGAVE

	Pagina
Memorie van toelichting	2
Algemene toelichting	2
Bespreking van het enige artikel.....	2
Voorontwerp	4
Bijlage: Samenwerkingsakkoord van [DATUM] tussen de Franse Gemeenschap en de Duitstalige Gemeenschap betreffende de terbeschikkingstelling van radiofrequenties in de frequentieband 87,5-108 MHz	5

MEMORIE VAN TOELICHTING

ALGEMENE TOELICHTING

In het kader van de onderhandelingen tussen de gemeenschappen over het Samenwerkingsakkoord van [DATUM] tussen de Federale Staat, de Vlaamse Gemeenschap, de Franse Gemeenschap en de Duitstalige Gemeenschap betreffende de coördinatie van de radiofrequenties voor radio-omroep in de frequentieband 87,5-108 MHz overeenkomstig artikel 17 van de wet van 13 juni 2005 betreffende de elektronische communicatie, werden ook bilaterale onderhandelingen gevoerd tussen de Franse Gemeenschap en de Duitstalige Gemeenschap.

Door het voormelde samenwerkingsakkoord ontstond de noodzaak om het bijzondere samenwerkingsakkoord van 20 oktober 2009 tussen de Franse Gemeenschap en de Duitstalige Gemeenschap betreffende de radiofrequenties in de FM-frequentieband aan te passen.

In het kader daarvan zijn de partijen het eens geworden over het principe dat een frequentie die zich op het grondgebied van een gemeenschap bevindt, maar door een andere gemeenschap wordt gebruikt, via het voorliggende samenwerkingsakkoord ter beschikking gesteld wordt van die andere gemeenschap.

In tegenstelling tot wat nu het geval is, wordt de frequentie die zich op het grondgebied van de ene gemeenschap bevindt, maar door de andere gemeenschap wordt gebruikt, opgenomen in de frequentiedatabase van de gemeenschap waar ze zich bevindt. Het verdere gebruik wordt door dit samenwerkingsakkoord gewaarborgd in de vorm van een terbeschikkingstelling.

De gemeenschap die de betrokken frequentie in haar frequentiedatabase heeft opgenomen, verbindt zich ertoe die frequentie in haar huidige vorm maximaal te beschermen en het gebruik van die frequentie door de andere gemeenschap geenszins te belemmeren. Voorts verbinden beide gemeenschappen zich ertoe geen maatregelen te nemen die het gebruik van die frequentie en dus het uitzenden van de betrokken programma's op enige wijze zouden kunnen belemmeren.

In dezelfde logica wordt een specifiek samenwerkingsakkoord over de terbeschikkingstelling en het gebruik van de zich in Luik bevindende radiofrequentie 88,5 ondertekend. Dat samenwerkingsakkoord moet onderstrepen hoe belangrijk die frequentie voor de Belgische Rundfunk (BRF) is en de bijzondere bescherming ervan waarborgen, vooral in het licht van de uitvoering van de publiekrechtelijke opdracht van de BRF ten aanzien van de Duitstaligen in België.

Artikel 1 bepaalt dat verschillende radiofrequenties die onder de bevoegdheid van de ene gemeenschap vallen, ter beschikking gesteld worden van de andere.

Elke gemeenschap verbindt zich ertoe de ter beschikbaar gestelde frequenties maximaal te beschermen op basis van de technische karakteristieken vermeld in de bijlage bij het Samenwerkingsakkoord van [DATUM] tussen de Federale Staat, de Vlaamse Gemeenschap, de Franse Gemeenschap en de Duitstalige Gemeenschap betreffende de coördinatie van de radiofrequenties voor radio-omroep in de frequentieband 87,5-108 MHz overeenkomstig artikel 17 van de wet van 13 juni 2005 betreffende de elektronische communicatie.

Voorts wordt in dit artikel ingegaan op de manier waarop de technische karakteristieken eventueel gewijzigd kunnen worden, alsook op het coördinatietechnische beheer van die frequenties.

Artikel 2 van het samenwerkingsakkoord heeft betrekking op de terbeschikkingstelling van de frequenties Luik 91,0 MHz en Namen 97,7 MHz door de Franse Gemeenschap voor volledig gebruik door de Duitstalige Gemeenschap.

Artikel 3 van het samenwerkingsakkoord heeft betrekking op de terbeschikkingstelling van de frequenties Eupen 87,6 MHz, Bütgenbach Ruhrhof 105,2 MHz, Sankt Vith 87,9 MHz en Bütgenbach 94,4 MHz door de Duitstalige Gemeenschap voor volledig gebruik door de Franstalige Gemeenschap.

Artikel 4 bepaalt de duur van het samenwerkingsakkoord. Het samenwerkingsakkoord geldt voor onbepaalde duur en kan alleen met inwilliging van beide partijen worden beëindigd.

Artikel 5 betreft de opheffing van het bijzondere samenwerkingsakkoord van 20 oktober 2009 tussen de Franse Gemeenschap en de Duitstalige Gemeenschap betreffende de radiofrequenties in de FM-band.

Artikel 6 betreft de inwerkingtreding van het voorliggende samenwerkingsakkoord.

BESPREKING VAN HET ENIGE ARTIKEL

Enig artikel

Het enige artikel behoeft geen bijzondere toelichting.

De Viceminister-President, Minister van Cultuur, Werkgelegenheid en Toerisme,
I. WEYKMANS

VOORONTWERP

Voorontwerp van decreet houdende instemming met het Samenwerkingsakkoord van [DATUM] tussen de Franse Gemeenschap en de Duitstalige Gemeenschap betreffende de terbeschikkingstelling van radiofrequenties in de frequentieband 87,5-108 MHz

Enig artikel – Instemming wordt verleend met het Samenwerkingsakkoord van [DATUM] tussen de Franse Gemeenschap en de Duitstalige Gemeenschap betreffende de terbeschikkingstelling van radiofrequenties in frequentieband 87,5-108 MHz.

Eupen,

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President
O. PAASCH

De Viceminister-President, Minister van Cultuur, Werkgelegenheid en Toerisme
I. WEYKMANS

BIJLAGE

Samenwerkingsakkoord van [DATUM] tussen de Franse Gemeenschap en de Duitstalige Gemeenschap betreffende de terbeschikkingstelling van radiofrequenties in de frequentieband 87,5-108 MHz

Zusammenarbeitsabkommen zwischen der Französischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Zurverfügungstellung der Radiofrequenzen im Band 87,5-108 MHz

Aufgrund der Artikel 127 und 130 der Verfassung;

Aufgrund der Artikel 4, 6° und 92bis, §§1 und 5 des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen;

Aufgrund der Artikel 4, § 1 und 55bis, des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft;

Aufgrund des Zusammenarbeitsabkommens vom _____ zwischen dem Föderalstaat, der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Koordinierung von Frequenzen im Rundfunkbereich im 87,5-108 MHz-Band gemäß Artikel 17 des Gesetzes vom 13. Juni 2005 über die elektronische Kommunikation;

Aufgrund von Artikel 9 des Zusammenarbeitsabkommens vom 12. April 1995 zwischen der Französischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

In Erwägung, dass beide Gemeinschaften gegenseitig die Notwendigkeit anerkennen, Frequenzen zu nutzen, die unter die Zuständigkeit der anderen Gemeinschaft fallen, dies vor allem um ihren öffentlich-rechtlichen Rundfunksendern die notwendigen Voraussetzungen zur vollständigen Erfüllung ihres Auftrags bereit zu stellen;

Die Französische Gemeinschaft, vertreten durch ihre Regierung, in der Person von Herrn Rudy Demotte, Ministerpräsident, und Herrn Jean-Claude Marcourt, Vizepräsident und Minister für Hochschulwesen, Forschung und Medien;

Die Deutschsprachige Gemeinschaft, vertreten durch ihre Regierung, in der Person von Herrn Oliver Paasch, Ministerpräsident, und Frau Isabelle Weykmans, Vize-Ministerpräsidentin, Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus;

Haben Folgendes vereinbart:

Artikel 1

Das vorliegende Zusammenarbeitsabkommen regelt die Zurverfügungstellung gewisser Radiofrequenzen durch eine Gemeinschaft zu Gunsten der jeweils anderen Gemeinschaft.

Diese Radiofrequenzen bleiben in der Zuständigkeit der Gemeinschaft, die sie zur Verfügung stellt, wobei der andere Gemeinschaft ein Nutzungsrecht eingeräumt wird.

Jede Gemeinschaft gewährleistet einen maximalen Schutz der Radiofrequenzen, welche sie der anderen Gemeinschaft zur Verfügung stellt und dies konform zu den technischen Eigenschaften wie sie im Anhang des Zusammenarbeitsabkommen zwischen dem Föderalstaat, der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Koordinierung von Frequenzen im Rundfunkbereich im 87,5-108 MHz-Band gemäß Artikel 17 des Gesetzes vom 13. Juni 2005 über die elektronische Kommunikation, definiert sind;

Jegliche Änderung dieser technischen Eigenschaften muss in gegenseitiger Absprache der beiden Gemeinschaften vorgenommen werden. Die für die Frequenz zuständige Gemeinschaft darf ohne das vorherige Einverständnis der anderen Gemeinschaft, der diese Radiofrequenz zur Verfügung gestellt wird, keinerlei Änderungen an diesen technischen Eigenschaften vornehmen.

Im Falle, dass eine Gemeinschaft selbst Änderungen an den technischen Eigenschaften der zur Verfügung gestellten Radiofrequenzen anbringen möchte, muss sie sich im Vorfeld mit der verantwortlichen Gemeinschaft absprechen.

Artikel 2

Die Französische Gemeinschaft räumt der Deutschsprachigen Gemeinschaft die vollständige Nutzung folgender Radiofrequenzen ein:

Lüttich 91,0 MHz

Namur 97,7 MHz

Die technischen Eigenschaften dieser Frequenzen sind in den Anhängen des Zusammenarbeitsabkommens zwischen dem Föderalstaat, der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Koordinierung von Frequenzen im Rundfunkbereich im 87,5-108 MHz-Band gemäß Artikel 17 des Gesetzes vom 13. Juni 2005 über die elektronische Kommunikation definiert.

Artikel 3

Die Deutschsprachige Gemeinschaft räumt der Französischen Gemeinschaft die vollständige Nutzung folgender Radiofrequenzen ein:

Eupen 97,6 MHz

Bütgenbach Ruhrhof 105,2 MHz

Sankt Vith 87,9 MHz

Bütgenbach 94,4 MHz

Die technischen Eigenschaften dieser Frequenzen sind in den Anhängen des Zusammenarbeitsabkommens zwischen dem Föderalstaat, der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Koordinierung von Frequenzen im Rundfunkbereich im 87,5-108 MHz-Band gemäß Artikel 17 des Gesetzes vom 13. Juni 2005 über die elektronische Kommunikation definiert.

Artikel 4

Die in den Artikeln 2 und 3 beschriebenen Zurverfügungstellungen werden für einen unbestimmten Zeitraum eingeräumt und werden beendet, wenn das Einverständnis beider Parteien vorliegt.

Artikel 5

Das besondere Zusammenarbeitsabkommen vom 20. Oktober 2009 zwischen der Französischen Gemeinschaft und der Deutschsprachigen Gemeinschaft im Bereich der Funkfrequenzen im UKW-Band wird aufgehoben.

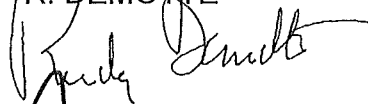
Artikel 6

Dieses Abkommen tritt an dem Datum in Kraft, an dem das letzte Billigungsdekret der beiden jeweiligen Gemeinschaftsparlamente vorliegt.

Erstellt zu Brüssel, am . . 20. Juli 2018, in zwei Originalexemplaren, wovon jede Partei erklärt, ein Exemplar erhalten zu haben.

Für die Französische Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident,
R. DEMOTTE

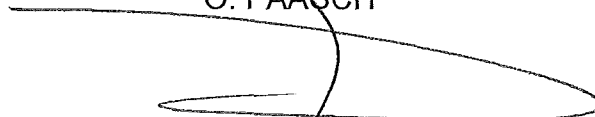


Vizepräsident und Minister für Hochschulwesen, Forschung und Medien,
J.-C. MARCOURT



Für die Deutschsprachige Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
O. PAASCH



Die Vize-Ministerpräsidentin, Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus,
I. WEYKMANS

